



Mythen & Sagen Weinbergswanderung

Stadt/Ort: Dettelbach am Main im Landkreis Kitzingen

Start: Parkplatz an der Volksbank Raiffeisenbank (49° 48' 0.98"N 10° 9' 37.53"O)

- * aus Richtung Mainstockheim/Kitzingen kommend auf der rechten Seite
- * aus Richtung Würzburg (B22) kommend am Ende des Bergs die 1. Abzweigung in den Ort links Richtung Kitzingen / Mainstockheim und gleich wieder links
- * aus Richtung Münsterschwarzach (B22) kommend die letzte Abzweigung vor dem Berg nach rechts (Richtung Kitzingen/ Mainstockheim) und gleich links

Länge: ca. 2 km - 4 km, je nach Wahl des Hin- und Rückwegs

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Schwierigkeit: leicht

Kinderwagentauglichkeit: naja: zum größten Teil befestigte Wege, aber je nach Wahl des Rückweges kann der Kinderwagen nicht verwendet werden,

Info über den Weg:

Der Sagen – und Mythenweg erstreckt sich durch die Dettelbacher Flur. Insgesamt ist der Weg 2 km lang, die in ca. 1,5 Stunde bewältigt werden können. Entlang des Weges stehen 12 Tafeln mit Sagen über Dettelbach sowie Informationen über Landwirtschaft und Weinbau.

Wegbeschreibung:

1. Vom Parkplatz aus den Beginn des Mythen- und Sagenweges mithilfe des Kartenausschnitts suchen.

A= VR Bank

B= ungefährer Startpunkt des Weges 49° 48' 6.38"N 10° 9' 19.17"O (ist dort auch ausgeschildert)





2. Folge nun dem Weg, der Schilder 1-11 entlang und genieße die wunderbare fränkische Landschaft!

Löse folgende Fragen:

Wie viele Hektar Weinberge werden heute in Dettelbach bewirtschaftet?

- (1) 250 (2) 500 (3) 1577

Welches Klima ist typisch für Franken?

- (4) kalte Winter, heiße und trockene Sommer
 (5) kalte Sommer, heiße und trockene Winter
 (6) immer so mittelmäßig

Wie heißen die komischen kleinen nach Lebkuchen schmeckenden Gebäckstücke, die an die Touristen verkauft werden?

- (7) Muskatzinen
 (8) Detteln
 (9) Muskatzinli

Wie heißt **die** typische fränkische Rebe?

- (10) Dornfelder
 (11) Domina
 (12) Silvaner

3. Am Schild 11 angekommen folgst du nun nicht mehr dem vorgeschriebenen Weg, sondern dem Schild Richtung Josefs-Höh, rechts.

4. Nach ca. 300 m kommst du an eine Weggabelung, wähle den rechten Weg.

5. Folge der Beschilderung Richtung Josefs-Höh.
6. Nachdem du die Weinberge verlassen hast, führen vom Hauptweg weg rechts hoch Stufen einen Waldhang hinauf in Richtung Josefs-Höh.
7. Steige
 - (1) den ersten Stufenabschnitt
 - (2) alle Stufen
 - (3) 7 Stufen hinauf.
8. Gehe nun den Weg
 - (4) 12 Schritte
 - (5) 20 Schritte
 - (6) 16 Schritte entlang.
9. Bleib stehen und peile ca.
 - (7) 260 °
 - (8) 120 °
 - (9) 190° an.
10. Gehe nun
 - (10) 8 Schritte in diese Richtung
 - (11) 12 Schritte den Abhang hinunter, danach bitte gründlich nach Zecken absuchen.
 - (12) 20 Schritte den Abhang hinauf.
11. Nicht allzu weit entfernt müsste nun dieser Baum stehen:
12. In ca. 3 m Entfernung auf 240 ° findest du die Box.



Rückweg

Du hast mehrere Möglichkeiten:

- Die Stufen wieder hinunter, rechts den Berg hinab, über die Straße und den Fahrradweg am Main entlang zurück in den Ort.
- Die Stufen weiter hinauf zur Josefs-Höh und dort noch a bisle durch die Weinberge.
- Zu Schild Nr. 11 zurück und den Sagen- und Mythenweg weiter folgen.

Ich hoffe, ihr konntet alles gut finden & hattet ein wenig Spaß!

Falls irgendetwas verbessert werden sollte, bitte sagen, bzw. schreiben (inabasra@web.de)

Gruß, Nadja

Info über den Ort:

Dettelbach ist eine Stadt im unterfränkischen Landkreis Kitzingen. Dettelbach liegt im Nordwesten Bayerns, ca. 20 Kilometer östlich vom Oberzentrum Würzburg und ca. 10 Kilometer nördlich von Kitzingen. Die Stadt liegt am Main.

Die mittelalterliche Stadtbefestigung mit Gräben, 52 Türmen und fünf Stadttoren ist in ihrem Verlauf trotz Abrissen fast vollständig erhalten, am eindrucksvollsten im nördlichen und östlichen Bereich. Schon im 19. Jahrhundert wurden drei der fünf Stadttore dem Straßenverkehr geopfert. Sehr gut erhalten sind das Brücker Tor im Norden und das Faltertorn an der Nordostecke der Stadtmauer. Entlang der Stadtmauer besteht ein Spazierweg rund um die Altstadt vom Süden (Ortseinfahrt von der B 22) zum Faltertorn im Nordosten bis zur Stadtkirche.

Ebenso mittelalterlich sind die engen Gassen und Fachwerkhäuser. Besonders sehenswert sind das spätgotische Rathaus und das Ensemble rund um den kleinen Marktplatz unterhalb der Stadtkirche. Nach einer Sage soll der Baumeister das Rathaus so geplant haben, dass drei Menschen, ohne sich zu sehen, das Rathaus gleichzeitig betreten können (Freitreppe, Durchfahrt, von der Westseite). Unterhalb der Stadtkirche kann noch ein Pranger mit Sockel und Eisenbügel und der Inschrift „für böse Leut“ besichtigt werden.

Eine besondere örtliche Gebäck-Spezialität sind die Muskatzinen, die mit schleifenförmigen Holzmodellen aus dem Teig ausgestochen, dann gebacken werden und die in den beiden Konditoreien/Cafés der Stadt erhältlich sind.

Sehenswürdigkeiten

- Pfarrkirche St. Augustinus
- Wallfahrtskirche Maria im Sand
- der Skulpturenweg *Pilgervolk* von der Altstadt zur Wallfahrtskirche
- Spätgotisches Rathaus
- die gesamte Altstadt
- die Eisdiele in der es auch Silvaner & Dornfelder Eis gibt *lecker* (Eis-Galerie)

